



XXXII. Jahrestagung

19. bis 21. November 2021,
Institut für Sinologie der Universität Freiburg

Wissensasymmetrien: China als Akteur und Objekt (globaler) Debatten

Knowledge Asymmetries: China as Agent and Object in (Global) Debates

知识的偏位：全球辩论中作为主动者与客体的中国

PROGRAMM

Stand: 11.10.2021

Vor dem Hintergrund des machtpolitischen Aufstiegs der Volksrepublik ist das Interesse an, aber auch die Furcht vor China in der deutschsprachigen und globalen Öffentlichkeit massiv gewachsen. Gleichzeitig wird die politische Forderung nach „Chinakompetenz“ lauter, ohne dass die sinologischen Institute hiervon bislang unmittelbar profitieren. Wir nehmen diese Diskussionen zum Anlass, uns im Rahmen der diesjährigen DVCS-Tagung mit unterschiedlichen Arten und Aspekten von Wissensasymmetrien zu beschäftigen. Der Fokus richtet sich dabei auf China als Forschungsgegenstand aber zunehmend auch als Akteur politischer und intellektueller Debatten. Welche Akteure ringen um Diskurshoheit? Welche Machtstrategien werden oder wurden mit bewusst aufrechterhaltenen Wissensasymmetrien verfolgt? Welche thematischen und/oder machtpolitischen Asymmetrien existier(t)en im Sprechen und Schreiben aus und über China? Wie präg(t)en Selbst- und Fremdwahrnehmung, was überhaupt als relevantes Wissen gilt?

ORT: Alle Veranstaltungen, außer dem Professorium, finden in der Aula der Universität Freiburg im Kollegiengebäude 1, Raum 1115, 1. OG. Alle weiteren Infos, wie auch Tipps zu Übernachtung und der Stadt Freiburg, finden Sie unter <https://dvcs2021.github.io>

————FREITAG, 19.11.2021————

Ab 8:30 Registrierung der Teilnehmer:innen

9:00 Begrüßung durch das Organisationsteam

9:15-10:45 **Panel 1: Grenzfeststellung und Grenzüberschreitung im digitalen Zeitalter. Das gegenwärtige chinesische Kino und dessen Forschungspotential**, Discussant: Damian Mandzunowski (Freiburg)

Yi Zeng (Bayreuth): *Die Ästhetik der Übersetzung. Das chinesische gegenwärtige Kunstkino im Fokus*

Clemens von Haselberg (Köln): *Digitaler Jianghu. Realität und Fiktionalität im zeitgenössischen chinesischen Dokumentarfilm*

Tao Zhang (Heidelberg): *Dynamik der Erinnerungskultur im gegenwärtigen chinesischen Animationsfilm mit traditionellen Kulturbezügen*

————Tee und Kaffee————

11:15-12:45 **Panel 2: Wissenstransfer in/durch Film und Theater**, Discussant: Rüdiger Breuer (Bochum)

Anna Stecher (München): *Theater als Infrastruktur für Wissenstransfer. Mehrstimmige Dramaturgien im China der Gegenwart*

Raimund Rosarius (München): *Hinter dem Vorhang des Digitalen Kapitalismus chinesischer Prägung. Wie Diskurse um Schauspielenden(körper) zu einem Verständnis der chinesischen Gegenwartskultur beitragen können*

Astrid Lipinsky (Wien): *Den „chinawissenschaftlichen Diskurs“ von der Volksrepublik China trennen. Zur globalen Bedeutung des LGBTIQ*-Themas in Taiwan am Beispiel von Filmen*

————Lunch————

13:30-15:30 **Panel 3: Globale Wissensasymmetrien in Umbruchszeiten: China und Taiwan**, Discussant: Christine Moll-Murata (Bochum)

Shangshang Wang (München): *Cosmopolitanism and Evolutionary Imaginations in Late Qing and Republican China 1906-1937*

Julia Lange (München): *China im Zerrspiegel. Der Zweite Sino-Japanische Krieg und das Chinabild der spanischen Bürgerkriegspresse 1937-1939*

Diao Shan (Göttingen): *Die Rezeption des Vitalismus in China und der Rolle der Wissenschaft für ein gutes Leben am Anfang des 20. Jahrhunderts*

Tabea Mühlbach (Freiburg): *„Transitional Justice mit taiwanischen Besonderheiten“. Eine kritische Betrachtung der Vergangenheitsbewältigungsdiskurse in Taiwan seit 2005*

————Tee und Kaffee————

16:00-18:00 **Panel 4: Wissenstransfer nach und in China: Technologie und Buchmarkt**, Discussant: Barbara Mittler (Heidelberg)

Marc Winter (Zürich): *Das Achte Weltwunder. Ferdinand Verbiest und der Wissenstransfer im 17. und 18. Jahrhundert*

Konrad Herrmann (Berlin): *Wandel der Formen des Technologietransfers in den wirtschaftlichen Beziehungen DDR–VR China*

Eve Y. Lin (Freiburg): *Regional Developments of China's Bookstores: Asymmetrical Cultural Knowledge Reflected and Challenged*

Lara Yuyu Yang (Freiburg): *Dust Hunters in the Confucius-dot-com Era: Identity Ecology in Second-hand Book-reading Culture in the Time of the Internet in China*

—————Pause—————

18:30-20:00 **PODIUMSDISKUSSION: Professionelle „China-Versteher“ zwischen allen Stühlen? Die Sinologie im Spannungsfeld von Politik, Moral und öffentlicher Erwartungshaltung** mit Marc Matten, Maximilian Mayer, Barbara Mittler und Marina Rudyak, Moderation: Lena Henningsen und Daniel Leese

Nachdem die Sinologie über viele Jahre als „kleines Fach“ weitgehend ein Nischendasein fristete, hat der wirtschaftliche und machtpolitische Aufschwung der Volksrepublik China nicht nur ein verstärktes öffentliches Interesse an chinaspezifischen Themen nach sich gezogen, sondern auch zu politischen Forderungen nach „mehr China-Kompetenz“ geführt. Was aber bedeutet dies konkret für die Sinologie, sowohl institutionell als auch inhaltlich? Welche Wissensasymmetrien zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft lassen sich feststellen und welchen Beitrag kann und soll die China-Forschung zu einem besseren Verständnis Chinas leisten?

—————SAMSTAG, 20.11.2021—————

9:00-11:00 **Panel 5: Wissensvermittlung über China**, Discussant: Sabine Dabringhaus (Freiburg)

Jonas Schmid (Heidelberg): *Anhaltender Eurozentrismus. Das alte China in aktuellen deutschen Schulgeschichtsbüchern*

Salome Foltin (Tübingen): *Konstruierte Wahrheit oder obligate Lüge? Die sinologische Lehre im globalen Spannungsfeld von Innovationspostulat und Eigeninteresse*

Stefanie Elbern (Heidelberg): *Mehr vom a/ Anderen W/ wissen*

Zhu Yi (Heidelberg): *Wie abhängig ist Deutschland von China? Mythen und Fakten*

—————Tee und Kaffee—————

11:30-12:45 **KEYNOTE: Ohne-Tun und Selbstwandel. Über Daoismus und Liberalismus im Kapitel 57 des *Laozi***, Fabian Heubel (Taipeh), Moderation Daniel Leese (Freiburg)

Friedrich A. von Hayek zitiert in seinem Text „The Principles of a Liberal Social Order“ (deutsch: „Grundsätze einer liberalen Gesellschaftsordnung“) Teile des Kapitels 57 aus dem daoistischen Klassiker *Laozi* 老子 (alternative Umschriften sind *Laotse*, *Laotzu* etc.; der Text ist auch unter dem Titel *Daodejing* oder *Tao Te King* 道德經 bekannt). Dass dieses Zitat in einem vor allem dem Begriff der „spontanen Ordnung“ gewidmeten Text auftaucht, eröffnet Fragen hinsichtlich des Verhältnisses von Liberalismus und Daoismus, denen ich mich in diesem Vortrag widmen möchte. Er besteht aus drei Teilen. Zunächst werde ich mich (1.) der von Hayek zitierten Übersetzung zuwenden und auf dem Wege eines Übersetzungskommentars versuchen, Zugang zu den Motiven des „Ohne-Tuns“ (*wúwéi* 無為), des „Selbstwandels“ (*zìhuà* 自化) und der „Selbstregierung“ (*zìzìhì*

自治) zu finden; sodann werde ich (2.) in einem hermeneutischen Kommentar einige Deutungsansätze nachzeichnen, die sich dazu in der chinesischen Literatur finden; darauf aufbauend werde ich (3.) transkulturelle Korrespondenzen skizzieren, in denen ich versuche, die politische Bedeutung des daoistischen „Ohne-Tuns“ und der Idee „spontaner Ordnung“ im Kontext des diskursiven Kampfes zwischen „demokratischem Westen“ und „autoritärem China“ zu erkunden.

————Lunch————

13:00-14:30 **Professorium** (Hybrid, verantwortlich: Barbara Mittler, in der Erbprinzenstr. 12, auf Google Maps finden: <https://goo.gl/maps/dqKi1ygXZFG95YUC7>)

13:45-15:45 **Panel 6: Wissensasymmetrien in Politik und Ideologie**, Discussant: Dayton Lekner (Freiburg)

Ariane Götz und Sören Köpke (Kassel): *Images of China in Africa in Environmental Reporting in the European Media*

Carolin Kautz (Göttingen): *Strategic Vagueness in CCP Ideology – Asymmetries of Knowledge and Interpretation*

Jiagu Richter (Wien): *China's Representations in International Organizations*

Marina Rudyak (Heidelberg): *Foreign Aid meets "Xiplomacy": International Development Cooperation with Chinese Characteristics*

————Tee und Kaffee————

16:00-18:00 **Panel 7: Wissenstransfer in China**, Discussant: Roland Altenburger (Würzburg)

Clara Luhn (München): *Ausflüge in Sammelwerke(n). Zu Kompilationsentscheidungen in Anthologien und Kategorienbüchern*

Kerstin Storm (Trier): *Respekt vor dem Alter? Ein Stereotyp im Spiegel traditioneller chinesischer Poesie*

Liu Mei (Braunschweig): *Die Neuentdeckung der "Drei Dynastien" in der Schilderung des Europa-Bildes in zwei Tagebüchern von Guo Songtao und Xue Fucheng in der späten Qing-Zeit*

Jesús Pérez-García (Münster): *Indigenismus und postkoloniale Diskurse Lateinamerikas werden in Mo Yans Fengru feitun 丰乳肥臀 (1995) adaptiert. Der Beispielsfall der Yao-Figuren*

18:00-20:00 Im Anschluss: **Mitgliederversammlung der DVCS**

————SONNTAG, 21.11.2021————

Für alle Interessierten: ab 10:00 **Stadtführung** o.ä.